

Programm (Fortsetzung)

Im November jeden Samstag

14:00 bis 16:00 Uhr

Forscherworkshops

für Kinder und Jugendliche mit Anja Marrack im
Forscherlaboratorium "Seetzen".

Ob Gesteine, Tiere, Pflanzen oder Astronomie;
Ulrich Jasper Seetzen war an allem interessiert,
was seinem wachen Blick begegnete. Dazu
gehörte auch das Leben direkt vor seiner
Haustür, wie seine Forschungsreisen nach
Wangerooge zeigen. Im Laboratorium wird jede
Woche aufs Neue geforscht und ausprobiert.

Eintritt frei

25. November - 18:00 bis 21:00 Uhr

'Sternengucker' - Soiree im Schlosspark
mit Arthur Weber (1. Vorsitzender des
Astronomieclubs Ostfriesland e.V.)

Eintritt 3 €

17. Dezember - 15:00 bis 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür.

Ägyptens Götter entdecken mit Anja Marrack

Eintritt frei

Anmeldungen für Führungen
und die museumspädagogischen Aktionen:

04461-96935-0

service@schlossmuseum.de

www.schlossmuseum.de

Schlossmuseum Jever

Schlossplatz 1

26441 Jever

Mit Leihgaben haben uns großzügig unterstützt:

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Forschungsbibliothek Gotha

Niedersächsisches Landesarchiv Standort Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Bibliothek des Mariengymnasiums Jever

Schulmuseum Zetel-Bohlenbergerfeld



EWE | STIFTUNG



Wissensdurst und Forscherdrang



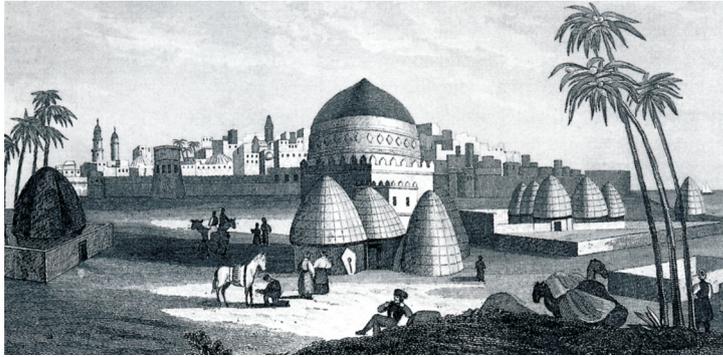
Zum 250. Geburtstag
des friesischen Forschungsreisenden
Ulrich Jasper Seetzen (1767-1811)

Sonderausstellung

29. September - 30. Dezember 2017

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1, 26441 Jever
Di. - So. 10.00 - 18.00 Uhr. / 15. Mai - 15. Okt. auch Mo.
Info: www.schlossmuseum.de / Tel. 04461/969350





Moccah, die letzte Station Seetzens.
In: C. Strahlheim. Die Wundermappe. Asien. 1837

„Fremde Länder und Nationen zu sehen, mich mit ihren Sitten, Gebräuchen und Meinungen bekannt zu machen und ihre mannigfachen Natur- und Kunstproducte durch eigene Ansicht kennen zu lernen, war seit meinen reifern Jahren beständig einer meiner feurigsten Wünsche.“

Seetzen an den Direktor der Seeberger Sternwarte Franz Xaver von Zach in Gotha, 1802

„Ein grosser Teil des cultivierten Europa wird sich für mich und meine Unternehmungen interessieren und je nachdem ich seiner Erwartung entspreche oder nicht, wird mein Ruhm oder meine Schande gross seyn. Durch Ehrbegierde und Sucht nach Kenntnissen angespornt, will ich das mir vorgesteckte Ziel erreichen oder im Laufe der Zeit zugrunde gehen.“

Seetzen, Reiseplan, 1802

Wissensdurst und Forscherdrang

Vor 250 Jahren wurde Ulrich Jasper Seetzen in Friesland geboren. Als Sohn eines begüterten Landwirts besuchte er die Lateinschule in Jever und studierte in Göttingen Medizin und Naturwissenschaften. Hier lernte er bedeutende Gelehrte kennen.

Die Reisen seiner Kommilitonen Alexander von Humboldt und Friedrich Hornemann nach Südamerika und Afrika regten ihn zu eigenen Plänen an. Er wollte das unbekannte äquatoriale Afrika von Ost nach West durchqueren. Die Fürstin Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst und Herzog Ernst II. Ludwig von Sachsen-Gotha und Altenburg finanzierten ihn.

Am 13. Juni 1802 verließ Seetzen Jever und reiste über Gotha, Wien, Budapest, Bukarest, Konstantinopel, Aleppo, Damaskus und Jerusalem nach Kairo. 1811 wurde er im Jemen, noch vor der geplanten Durchquerung Afrikas, wahrscheinlich ermordet.

Seetzen lernte Arabisch, studierte den Koran, erwarb orientalische Manuskripte und Altertümer, sammelte Pflanzen und Mineralien und schickte sie an den Herzog nach Gotha. Sorgfältig hielt er überall seine Beobachtungen über Natur, Kultur, Geschichte, Sprachen und Alltagsleben fest. Seine Objekte, Tagebücher und Briefe sind wichtige Grundlagen der Orientforschung.

Seetzens Toleranz, sein allumfassender Wissensdurst und Forscherdrang sind unmittelbarer Ausdruck der Aufklärung. Wie sein Zeitgenosse Goethe erkannte er: Orient und Okzident sind nicht ohne einander zu denken.

Programm

2. September - 14:00 bis 18:00 Uhr
Familienfest im Schlossmuseum Jever mit Zelt- und Forscherwerkstatt
Eintritt frei

18. bis 19. September
Wissenschaftliche Tagung
in der Landesbibliothek Oldenburg

29. September - 17:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

anschließend ab 19:00 Uhr
Erzählkonzert "Tausendundeine Nacht - der Anfang und das glückliche Ende" mit Kurzvortrag und wissenschaftlichem Gespräch zum Thema "Luther, Seetzen und ein Kultbuch der Weltliteratur".
Dr. Claudia Ott
Eintritt 18 €

14. Dezember - 19.30 Uhr
Offene Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Antje Sander
Eintritt frei

15. Oktober - 11:00 bis 12:00 Uhr
Sonntagsmatinée.
Naturkundliche Beobachtungen Ulrich Jasper Seetzens in seiner nordwestdeutschen Heimat. Lesung mit Werner Menke aus Notizen und Aufsätzen des jeverländischen Forschers mit kommentierenden Anmerkungen.
Eintritt 3 €